

Geothermieprojekt Palling

Betriebsplan genehmigt

[01.12.2020] Die südbayerischen Gemeinden Palling und Trostberg sollen künftig mit Wärme und Strom aus einem Geothermie-Kraftwerk versorgt werden. Jetzt wurde der Hauptbetriebsplan für die Anlage genehmigt.

Das Bergamt Südbayern hat den Hauptbetriebsplan für die geplante Geothermieanlage in Palling (Landkreis Traunstein) genehmigt. Vorausgegangen war eine achtmonatige Prüfung des von der Firma Erdwärme Chiemgau eingereichten Antrags. Wie der Projektträger mitteilt, ist ein genehmigter Betriebsplan nach dem Bundesberggesetz Grundvoraussetzung für das Aufsuchen und Gewinnen von Bodenschätzen wie der Geothermie. Erdwärme Chiemgau könne nun mit der Vorbereitung des Bohrplatzes beginnen.

Der Bohrbeginn sei für Sommer 2021 geplant, die Inbetriebnahme des Kraftwerks für Ende 2023. Ab dann sollen die Gemeinden Palling und Trostberg, sowie weitere umliegende Gemeinden mit Wärme versorgt und Strom erzeugt werden. Gregor Gruber, Geschäftsführer von Erdwärme Chiemgau, erklärt: „Die Genehmigung für bis zu sechs Tiefenbohrungen gibt uns die Chance, die Kapazität des Erlaubnisfeldes flexibel zu nutzen und neben der Erzeugung von klimafreundlichem Strom auch ein erhebliches Potenzial an Fernwärme für interessierte Kommunen oder private Abnehmer anzubieten.“ Damit könne das Projekt einen wichtigen Beitrag zu einer CO₂-emissionsfreien Strom- und Wärmeproduktion im Landkreis Traunstein leisten.

(al)

Stichwörter: Geothermie, Erdwärme Chiemgau, Palling